[Additional information: https://westfalen.museum-digital.de/object/31 vom 2024/04/19]

Stadtmuseum Münster [CC BY-NC-SA]

Object:	Gemälde: Bildnis der Annette von Droste-Hülshoff
Museum:	Stadtmuseum Münster Salzstraße 28 48143 Münster 02 51/4 92-45 03 museum@stadt-muenster.de
Collection:	Sammlung Stadtgeschichte
Inventory number:	GE-1311-2

Description

Porträtminiatur der Annette von Droste-Hülshoff. Brustbild im Oval, der Blick der Dargestellten ist halb nach rechts gerichtet. Sie trägt ein dunkelblaues Kleid mit großem weißen Spitzenkragen und um den Hals eine Kette aus roten Perlen mit einem Kreuzanhänger. Das Bildnis, hinter Glas, ist gerahmt mit einem Messingrahmen mit filigran durchbrochenem Rand, der mit rosa und goldfarbenen, gefassten Glasperlen besetzt ist.
Die Miniatur ist rechts mittig signiert "Correns".
Der Maler Erich Correns (1821-1877) arbeitete in München als gefragter Porträtist.
Bei dem Bildnis handelt es sich um eine idealisierte und in Bezug auf Kleidung und Schmuck der Dargestellten leicht veränderte Kopie des kleinen Porträts, das wahrscheinlich Jenny von Droste-Hülshoff um 1820 von ihrer Schwester Annette malte. Die Miniatur könnte im Auftrag des ältesten Neffen der Droste, Heinrich von Droste-Hülshoff, entstanden sein, der 1847 in München studierte und von dem es ein 1847 signiertes und datiertes lithographisches Porträt von der Hand Correns' gibt.

Basic data

Material/Technique:	Gouache auf Elfenbein
Measurements:	10,5 x 8,5 cm (mit Rahmen)

Events

Painted	When	1847
	Who	Erich Correns (1821-1877)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	

Who	Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848)
Where	

Keywords

- Portrait
- Vignette

Literature

- Thamer, Jutta (1997): Bildnis und Bild der Annette von Droste-Hülshoff. in: Bodo Plachta (Hg.), Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848). "aber nach hundert Jahren möcht ich gelesen werden", Ausstellungskatalog der Universitäts und Landesbibliothek Münster, Wiesbaden 1997, S.57-71
- Thieme/Becker (1912): Allgemeines Lexikon der Bildenden Künste von der Antike bis zur Gegenwart, Bd. 7. S. 467.